

Eine Hundertstel-Entscheidung

SSG-Schwimmerin Marie Pietruschka liegt im EM-Staffelranking auf Platz fünf – und kann noch hoffen

LEIPZIG. Dass sie sich nach zwei glänzenden Auftritten in Eindhoven und Berlin mit zahlreichen Bestzeiten am dritten hochkarätigen Wettkampf-Wochenende in Folge nicht noch einmal würde steigern können, war eigentlich abzusehen. Deshalb hatte Marie Pietruschka die Süddeutschen Meisterschaften der Schwimmer in Dresden ursprünglich nicht auf dem Schirm. Doch kurzfristig stand die 22-Jährige von der SSG Leipzig dann doch in der Startliste. Sie wollte es zum Abschluss der EM-Qualifikation einfach noch einmal probieren – um sich nicht hinterher die Frage stellen zu müssen: Was wäre gewesen, wenn ...

In der Schwimmhalle am Freiburger Platz der Landeshauptstadt wurde Marie Pietruschka auf ihrer Parade Strecke ihrer Favoritenrolle gerecht. Der Schützling von Trainer Frank Embacher gewann in 2:00,54 min – dies war der einzige Leipziger Titel bei den Erwachsenen, zumal andere SSG-Schwimmer wie Johanna Friedrich, Juliane Reinhold oder David Thomasberger nicht am Start waren.

Zu einer Hundertstel-Entscheidung wird nun nach Abschluss aller Qualifikationsrennen die EM-Nominierung in den Freistil-Staffeln. Über 200 m Freistil blieb Marie Pietruschka auf Platz fünf der DSV-Rangliste – nur fünf Hundertstel hinter dem vermeintlich sicheren Staffel-Rang vier. Über 100 m Freistil trat sie in der Elbestadt nicht noch einmal an – hier wurde sie in letzter Minute im Fernduell in Hannover von der norddeutschen Meisterin noch um eine winzige Hundertstel vom vierten Platz verdrängt: Anna Dieterle (Spandau Berlin) setzte sich mit einem Kraftakt in 55,35 s noch knapp vor die aus Neubrandenburg kommende Leipzigerin. Mit ihrer Leistungsentwicklung der zurückliegenden Wochen auf gleich zwei olympischen Strecken hat



Aus drei Wochenenden in Folge ging es für Marie Pietruschka zur Sache – eine nervenaufreibende EM-Qualifikation.

Foto: SSG Leipzig

sich die SSG-Kraulerin dennoch beim Bundestrainer ins Gespräch gebracht und kann weiter auf eine Nominierung zur Staffelabsicherung hoffen – zumal bis zur EM Anfang August in Glasgow noch viel passieren kann.

Auch in den kommenden Jahren wollen und können einige Leipziger Schwimm-Talente oben anknöpfen. Das deutete der Nachwuchs bei den Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften in

Erlangen an, wo es vier Leipziger gab. Stark präsentierte sich Sascha Macht. Bei seinen ersten überregionalen Meisterschaften schwamm das zwölf Jahre junge SSG-Talent im Mehrkampf der Rückenschwimmer der Konkurrenz davon. Über die 50 m Beinbewegung gewann er überlegen mit mehreren Sekunden Vorsprung. Auch über 100 m Rücken war er nicht zu schlagen, auf der doppelten Distanz war er Zweiter.

Mit Kevin Kuske mischte ein weiterer Rückenschwimmer der SSG in Erlangen vorn mit. Über 200 m wurde er in 2:19,66 min Süddeutscher Jahrgangsmeister bei den 14-Jährigen. Auch in Dresden gab es Altersklassenwertungen – hier war Louise Fuierer (Jg. 2000) zweimal die Schnellste. Bei den Erwachsenen holte sie ebenso Bronze über 200 m Lagem wie Robert Clauß über 200 m Schmetterling.

Frank Schober, Sebastian Schwenke